

Sachbearbeitung Haupt- und Personalamt / Bauverwaltung

Datum 08.10.2019

Geschäftszeichen 720.0

Beschlussorgan Gemeinderat

öffentlich

Sitzung am 21.10.2019

BV 113/2019

---

Betreff: **Mehrweggebot bei Veranstaltungen**

Anlagen:

**Beschlussvorschlag**

Kenntnisnahme

Florian Ott  
Hauptamtsleiter

Achim Gaus  
Bürgermeister



## 1. Finanzielle Auswirkungen

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

ja  nein

**Auswirkungen auf den Stellenplan:**

ja  nein

---

## 2. Sachdarstellung

Von Seiten der Fraktion der Freien Wähler e. V. wurde der Antrag gestellt, dass bei allen zukünftigen kommunalen Veranstaltungen auf die Verwendung von Einwegverpackungen und Flaschen verzichtet werden soll. Insbesondere wird beim vorliegenden Antrag ein Verbot von Einweggeschirr und Flaschen aus Plastik angestrebt. Stattdessen soll die Verwendung von Glas oder anderen nachhaltig hergestellten Mehrwegprodukten stattfinden.

Die Verwaltung verfolgt dieses nachhaltige Ziel bereits seit vielen Jahren. So gilt beispielsweise bei kommunalen wie privaten Veranstaltungen in den städtischen Hallen ein Verbot von Einweggeschirr. Auch bei Veranstaltungen wie dem Stadtfest, 1a-Dorffest in Dellmensingen oder den Weihnachtsmärkten werden Mehrwegprodukte, wie Glasflaschen, Gläser, Tassen, Hartkunststoffbecher etc. eingesetzt. Im Rahmen des Stadtlaufs wird mangels Alternativen zurzeit noch auf Plastikbecher zurückgegriffen. Aber auch hier wird an einer nachhaltigen Lösung gearbeitet. In Frage kommen z. B. biologisch abbaubare Trinkbecher aus PLA, Pappbecher mit biologisch abbaubarer Beschichtung, etc. Im Zuge dessen wurden die Plastikflaschen auch bei den Ratssitzungen bereits durch Glasflaschen ersetzt.

Ein weiterer Punkt ist der Einsatz von zwei Geschirrmobilen für eine verantwortungsvolle Umweltpolitik. Durch den Einsatz ergreift die Stadt eine wichtige Initiative zur Abfallvermeidung. Die Geschirrmobile stehen in zwei Größen zur Verfügung und können von Vereinen und Organisationen im Stadtgebiet ausgeliehen werden. Hierdurch wird einer enormen Flut an Papp- und Plastikgeschirr, welches auf vielen Festen anfällt effektiv entgegengewirkt. Zum Einsatz kamen diese im vergangenen Jahr 26 Mal u. a. beim Stadtfest, 1a-Dorffest, Herbstfest, Erbacher Triathlon etc.

Aus Sicht der Verwaltung wird auch in Zukunft in begründeten Ausnahmefällen der Einsatz von Einwegmaterialien nicht zu vermeiden sein. Dies allerdings mit der Maßgabe, dass ökologisch vertretbare Materialien wie z. B. aus verrotbaren Rohstoffen eingesetzt werden.